

# CORPORATE NEWS

MeVis Medical Solutions AG  
Caroline-Herschel-Straße 1  
28359 Bremen  
Deutschland

Tel.: +49 421 224 95 0  
Fax: +49 421 224 95 999  
E-Mail: ir@mevis.de

## MeVis' Profitabilität bei stabilen Umsätzen weiterhin hoch

Umsatzsteigerung um 9 % im zweiten Quartal gleicht Umsatzrückgang des Vorquartals aus

- Konzernumsatz nach den ersten sechs Monaten mit € 6,9 Mio. auf Vorjahresniveau stabilisiert
- Wartungsumsatz trägt 44 % zum Umsatz bei (Vorjahr 43 %)
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nochmals deutlich um 30 % auf € 1,6 Mio. gesteigert (Vorjahr € 1,3 Mio.)
- Konzernperiodengewinn ebenfalls deutlich auf € 1,6 Mio. erhöht (Vorjahr € 0,7 Mio.)
- Liquidität erhöht auf € 9,6 Mio. (Ende 2012 € 8,7 Mio.)

**Bremen, 26. August 2013** – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der medizinischen Bildgebung, gab heute die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2013 bekannt.

Der im zweiten Quartal erwirtschaftete Umsatz übertraf mit T€ 3.544 das Vorjahresquartal (T€ 3.241) um 9 %. Damit stabilisierte sich der Umsatz im ersten Halbjahr bei T€ 6.862 (i. Vj. 6.878). Der Wartungsumsatz ist mit 2 % erneut auf T€ 3.036 (i. Vj. T€ 2.978) gestiegen und trägt im ersten Halbjahr mit 44 % zum Gesamtumsatz bei (i. Vj. 43 %). Der Lizenzumsatz ging dagegen erwartungsgemäß leicht um 4 % auf T€ 3.520 zurück (i. Vj. T€ 3.670).

*Konzernumsatz im zweiten Quartal gegenüber Vorjahr um 9 % gestiegen, Wartungsgeschäft wächst leicht*

Der Umsatz im Segment Digitale Mammographie ist leicht um 1 % auf T€ 5.186 (i. Vj. T€ 5.145) angestiegen, wogegen der Umsatz im Segment Sonstige Befundung um 3 % auf T€ 1.676 (i. Vj. T€ 1.733) gesunken ist.

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 46 % auf T€ 760 (i. Vj. T€ 1.409) verringert worden.

Die operativen Kosten konnten auch im zweiten Quartal 2013 weiterhin deutlich gesenkt werden. So betragen die Personalkosten T€ 1.927 und lagen damit 9 % unter dem Vorjahresquartal. Kumuliert im ersten Halbjahr entspricht das einer

*Erfolgreiches Kostenmanagement erhöht operative Rentabilität weiter*

Reduktion um 12 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden ebenfalls verringert und betragen T€ 434, was einer Reduktion gegenüber dem Vorjahresquartal von 21 % entspricht.

Für das erste Halbjahr ergibt sich damit nach Abschreibungen in Höhe von T€ 1.033 (38 % unter Vorjahr) ein um 30 % deutlich gesteigertes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 1.638 (i. Vj. T€ 1.256), vor allem getrieben vom konsequenten Kostenmanagement. Die EBIT-Marge stieg auf 24 % (i. Vj. 18 %).

*EBIT deutlich stärker als Vorjahr, jetzt 24 % Marge*

Nach einem Finanzergebnis von T€ -82 und sehr geringen Ertragssteuern konnte im ersten Halbjahr ein Konzernperiodengewinn von T€ 1.551 (i. Vj. T€ 666) erwirtschaftet werden. Das Ergebnis je Aktie beträgt somit € 0,90 (i. Vj. € 0,39).

*Konzernperiodengewinn von € 0,7 Mio. auf € 1,6 Mio. gesteigert*

Die liquiden Mittel sind im ersten Halbjahr um T€ 902 auf T€ 9.568 gestiegen (nach T€ 8.665 zum 31. Dezember 2012).

*Konzernliquidität auf € 9,6 Mio. gestiegen*

"Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung erhöhen wir unsere Prognose für 2013. Wir rechnen jetzt mit einer stabilen Umsatzentwicklung statt wie vorher mit einem leichten Umsatzrückgang. Die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird nach unserer Einschätzung im Wesentlichen beeinflusst werden von der Umsatzentwicklung, von einer verringerten Aktivierung von Entwicklungsleistungen und von einer erneuten leichten Reduktion der Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Insgesamt rechnen wir jetzt für 2013 mit einer Steigerung des EBITs statt wie vorher mit einem leichten Rückgang. Für dieses Jahr erwarten wir weiterhin einen erneut positiven Liquiditätsfluss." sagte Dr. Robert Hannemann, Finanzvorstand der MeVis Medical Solutions AG. „Außerdem freuen wir uns, dass wir mit der Verschmelzung der MBS auf ihre Muttergesellschaft MMS AG am 1. August die Verschlingung der Konzernstruktur weitgehend abgeschlossen haben."

*Prognose für 2013 erhöht*

*Verschmelzung der MBS auf die MMS AG zum 1. August umgesetzt*

"Mit der Stabilisierung des Umsatzes und dem weitgehenden Abschluss der Konsolidierungsmaßnahmen haben wir ein solides Fundament für MeVis' zukünftiges Wachstum gelegt." ergänzte Marcus Kirchhoff, Vorstandsvorsitzender der MeVis Medical Solutions AG. "Jetzt konzentrieren wir uns auf die Umsetzung der Maßnahmen zur Umsatzsteigerung. Dazu haben wir unsere vielversprechenden Gespräche mit neuen potentiellen Industriekunden fortgeführt, um in unserem Kerngeschäft, des Verkaufs von Softwarelizenzen, zusätzliche Kunden zu gewinnen und unser Produktportfolio kundenspezifisch zu modifizieren und weiter auszubauen. Zum Aufbau des Geschäfts mit internetbasierten

*Wachstum mit bestehenden und neuen Industriekunden sowie über neue Vertriebskanäle*

Dienstleistungen werden wir im vierten Quartal dieses Jahres erste Services in den Markt bringen und diese Dienstleistungen sukzessive erweitern."

Die Finanzberichte der Gesellschaft stehen zum Download auf folgender Internetseite bereit: [http://www.mevis.de/ir\\_finanzberichte.html](http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html)

\*\*\*\*\*

*Die **MeVis Medical Solutions AG** wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.*

*Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.*